

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

vom 2025

Produktidentifikation:	Nitroverdünnung
UFI:	4R2V-UOSA-N009-2VGV
Handelsname	Nitroverdünnung Aeronaut
Verwendungszweck	Identifizierte Verwendungen: für Spannlack, Klebstoff, Nitrolack- auch zum Reinigen von Pinseln, Spritzpistolen.

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Speedmodels GmbH
Emmenhofstrasse 4A
CH-4552 Derendingen
Tel: 032 682 04 65
info@speedmodels.ch

Nationale Notfallnummer:	145 (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)
---------------------------------	--

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 7

Behälter dicht geschlossen, kühl und trocken lagern. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Abschnitt 8

*Angepasster MAK-Wert: 141-78-6 Ethylacetat 200ppm / 730mg/m³.
Persönliche Schutzausrüstung (geeignete Handschuhe, dicht schliessende Schutzbrille / undurchlässige Schutzkleidung) tragen.*

Abschnitt 13

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abschnitt 15

Wassergefährdungsklasse WGK 2: wassergefährdend

Deckblatt vom: 11.08.2025 / mz

Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG 1907/2006

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Produktname: Nitro-Verdünnung für Modellbauzwecke, Artikel-Nummer 7675/..

UFI 4R2V-U0SA-N009-2VGV

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Für Spannlack, Klebstoff, Nitrolack- auch zum Reinigen von Pinseln, Spritzpistolen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

aero-naut Modellbau GmbH Co. KG
Stuttgarter Strasse 18-22
D-72766 Reutlingen
Tel. +49 (0) 7121 / 433 088-0

1.4 Notrufnummer

Außerhalb der Geschäftszeiten (08:00 - 15:00 Uhr)
Deutschland: (Giftnotruf Berlin, Beratung in Deutsch und Englisch) Telefon: +49 (0)30 30686 790

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gem Richtlinie EU 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225
Augenreizung	Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition	Kategorie 3	H336

Einstufung gem Richtlinie EU 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Leichtentzündlich	R11
Reizend	R36
	R66
	R67

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16.

Wichtige, schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit: Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen

Physikalische und chemische Gefahren: Siehe Abschnitt 9

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt: Siehe Abschnitt 12

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Richtlinie EU 1272/2008

Gefahrensymbole: 

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich
	H319	Verursacht schwere Augenreizung
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
P233	Behälter dicht verschlossen halten
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370+PÜ378	Bei Brand: Trockensand oder Wasser zum Löschen verwenden

Enthält 2-Propanol

Zusätzliche Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Rutschgefahr

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Dieses Produkt ist ein Gemisch

		Menge %	Gefahrenklasse	Gefahrenhinweise	Einstufung 67/548/EWG
Ethylacetat INDEX-Nr. CAS-Nr. EG-Nr. Registrierung	607-022-00-5 141-78-6 205-500-4 01-2119475103-46-xxxx	75-90	Flam. Liq.2 Eye Irrit.2 STOT SE3	H225 H319 H336	Leichtentzündlich; F; R11 Reizend; Xi; R36 R66 R67
n-Butylacetat INDEX-Nr. CAS-Nr. EG-Nr. Registrierung	607-025-00-1 123-86-4 204-658-1 01-2119485493-29-xxxx	10-25	Flam. Liq 3 STOT SE3	H226 H336	R10 R66 R67

Anmerkungen: Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gem. Anhang VIIA der EU Detergenzienverordnung (EG648/2004)

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen	Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Ansonsten Person an die frische Luft bringen.
Nach Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren. Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte verfügbar sein.
Nach Verschlucken	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen – einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 11

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Wasser oder Wassersprühnebel
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall können folgende Zerfallsprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide.
--	---

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).
Weitere Information	Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
-------------------------------------	---

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
-----------------------	--

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Für angemessene Lüftung sorgen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
---	---

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallausrüstung.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Sicherheitsdatenblatt gemäß EG 1907/2006

Hinweise zum sicheren Umgang	Behälter dicht geschlossen halten. Für angemessene Entlüftung und Staubabsaugung an der Maschine sorgen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Hygienemaßnahmen	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	An einem kühlen Ort aufbewahren. An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Nur an einem Ort mit explosionsicherer Ausrüstung gebrauchen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Brennbare Flüssigkeiten; Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen Lagerklasse (LGK)	Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen. An einem kühlen Ort aufbewahren. 3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Weitere Information für dieses Produkt findet sich im Datenblatt / Produktbeschreibung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoff: Ethylacetat

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL Arbeitnehmer, Akute Wirkungen, Einatmen	1468 mg/m ³ , 400 ppm
Arbeitnehmer, Lokale Effekte, Akute Wirkungen, Einatmen	1468 mg/m ³ , 400 ppm
Arbeitnehmer, Chronische Wirkungen, Hautkontakt	63 mg/kg KG/Tag
Arbeitnehmer, Chronische Wirkungen, Einatmen	734 mg/m ³ , 200 ppm
Arbeitnehmer, Lokale Effekte, Chronische Wirkungen, Einatmen	734 mg/m ³ , 200 ppm
Verbraucher, Akute Wirkungen, Einatmen	734 mg/m ³ , 200 ppm
Verbraucher, Akute Wirkungen, Lokale Effekte, Einatmen	734 mg/m ³ , 200 ppm
Verbraucher, Chronische Wirkungen, Hautkontakt	37 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Chronische Wirkungen, Verschlucken	4,5 mg/kg KG/Tag
Verbraucher, Chronische Wirkungen, Lokale Effekte, Einatmen	367 mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	0,26 mg/l
Meerwasser	0,026 mg/l
Süßwassersediment	0,34 mg/kg
Meeressediment	0,034 mg/kg
Boden	0,22 mg/kg

Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 900, AGW:

400 ppm, 1.500 mg/m³, (2)

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

Inhaltsstoff: n Butylacetat**Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)**

DNEL	Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmen	480 mg/m ³
	Bevölkerung, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmen	102,34 mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	0,18 mg/l
Meerwasser	0,018 mg/l
Sporadische Freisetzung	0,36 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	35,6 mg/l
Süßwassersediment	0,981 mg/kg Trockengewicht (TW)
Meeressediment	0,0981 mg/kg Trockengewicht (TW)
Boden	0,0903 mg/kg Trockengewicht (TW)

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 900, AGW:

62 ppm, 300 mg/m³, (2)

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

Inhaltsstoff: 2 Propanol**Grenzwerte für Arbeitsstoffe**

Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
ACGIH	TWA	200 ppm
ACGIH	STEL	400 ppm
DE TRGS 900	AGW	500 mg/m ³ 200 ppm

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Hinweis Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten. Erforderlich, bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden. Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: A-P2

Handschutz

Hinweis Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Zum Zwecke eines ausreichenden Spritzschutzes (Mindestdurchbruchzeiten 10 min - 60 min) wird folgende Handschuhkombination empfohlen:
Handschuh aus HPPE Laminatfilm (Handschuhstärke: 0,062 mm) in Kombination mit einem Zweischichtenhandschuh bestehend aus Nitrilkautschuk als Beschichtungsmaterial (Handschuhstärke: 0,4mm) und Nylon als Trägermaterial.

Augenschutz

Hinweis Dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz

Hinweis undurchlässige Schutzkleidung

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

Allgemeine Hinweise Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern
Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	Nach Lösemittel
Siedepunkt/Siedebereich	ca. 100 - 150 °C
Flammpunkt	24 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	ca. 7 %(V)
Untere Explosionsgrenze	ca. 1 %(V)
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	0,875 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine durch eine evtl. Reaktivität des Produktes verbundene Gefahren bekannt.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen. Siehe Lagerung, Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Polymerisation findet nicht statt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Um das Entstehen eines zündfähigen Dampf-Luft-Gemisches zu vermeiden, ist für eine gute Be- und Entlüftung (u.U. Absauganlage) zu sorgen. Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Mit Lösemitteln verunreinigte Putzlappen können sich selbst entzünden. Daher ist auf sichere Entsorgung von Abfällen zu achten.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Kontakt vermeiden mit: Säuren. Amine. Basen. Metallsalze. Reduktionsmittel. Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind uns keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Bei hohen Temperaturen oder im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Informationen werden in diesem Abschnitt aufgelistet, falls Daten zur Verfügung stehen.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Oral

Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar.

Einatmen

Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar.

Haut

Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar.

Reizung

Haut

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augen

Verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR Eigenschaften

Kanzerogenität

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil

Mutagenität

Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil

Reproduktionstoxizität

Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil

Spezifische Zielorgantoxizität

Einmalige Exposition

Zielorgane: Zentralnervensystem

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Einwirkung

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft

Andere toxikologische Eigenschaften

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Ethylacetat		
Fisch	LC50	230 mg/l (Pimephales promelas; 96 h)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	EC50	717 mg/l (Daphnia magna; 48 h) (DIN 38412)
Algen	EC50	3300 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 48 h)
Bakterien	EC10	2900 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h)
 n-Butylacetat		
Fisch	LC50	18 mg/l (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze); 96 h) (OECD Prüfrichtlinie 203)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	EC50	44 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)
Algen	EC50	647,7 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 72 h) (Wachstumshemmung)
	NOEC	200 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)) (Wachstumshemmung)
Bakterien	IC10	356 mg/l (Tetrahymena; 40 h)
 Cellulosenitrat		
Fisch	LC50	>100 mg/l (OECD Prüfrichtlinie 203)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	NOEC	100 000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)
Algen	ErC50	>90 000 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 72 h) (Wachstumshemmung)
Bakterien	EC50	>10 000 mg/l (Belebtschlamm 3 h) OECD Test 209
 2-Propanol		
Fisch	LC50	9 640 mg/l (OECD Prüfrichtlinie 203)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	LC50	>1 000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)
Algen	NOEC	1 800 mg/l (Alge Scenedesmus sp, 7d) (Wachstumshemmung)
	ErC50	>1 000 mg/l (Alge Scenedesmus sp, 72h) (Wachstumshemmung)
Bakterien	EC50	>1 000 mg/l (Belebtschlamm) OECD Test 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Ethylacetat	
Persistenz	Das Produkt verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.
Biologische Abbaubarkeit	79 % (Expositionsdauer: 20 d)(OECD Prüfrichtlinie 301D) Leicht biologisch abbaubar.

n-Butylacetat

Persistenz	Keine Daten verfügbar
Biologische Abbaubarkeit	83 % (aerob; Expositionsdauer: 28 d)(OECD Prüfrichtlinie 301D) Leicht biologisch abbaubar

Cellulosenitrat

Persistenz	Keine Daten verfügbar
Biologische Abbaubarkeit	>60 % Leicht biologisch abbaubar

2-Propanol

Persistenz	Keine Daten verfügbar
Biologische Abbaubarkeit	95 % Leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Ethylacetat	BCF: 30 (3 d)
n-Butylacetat	keine Daten verfügbar
Cellulosenitrat	keine Daten verfügbar
2-Propanol	keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten über das Potenzial des Produktes bzgl. seiner Mobilität im Boden verfügbar. Ein Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation sollte verhindert werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine relevanten Stoffe, die als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) bewertet wurden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Das Produkt ist leicht flüchtig.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt	Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV): 07 03 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.
Verunreinigte Verpackungen	Abfallschlüssel-Nr. gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV): 15 01 10* Verpackungen, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)	FARBZUBEHÖRSTOFFE
Seeschifftransport (IMDG)	PAINT RELATED MATERIAL
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	PAINT RELATED MATERIAL

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n) : 3

Klassifizierungscode : F1

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 30

Tunnelbeschränkungscode : D/E

Sondervorschriften : 640E · LQ 7 · E 1

Gefahrzettel : 3

Seeschifftransport (IMDG)

Klasse(n) : 3

EmS-Nr. : F-E / S-E

Sondervorschriften : LQ 5 I · E 1

Gefahrzettel : 3

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse(n) : 3

Sondervorschriften : E 1

Gefahrzettel : 3

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) : Nein

Seeschifftransport (IMDG) : Nein

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) : Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant, da keine Beförderung des Produktes in Lieferform als Massengut gemäß den Vorgaben der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (IMO).

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK) Klasse : 2 (Wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) : entzündbar

Zusätzliche Angaben

Das Produkt gilt gemäß den Kriterien des Penetrometerverfahrens (ADR, Teil 2, Abschnitt 2.3.4) nicht als fester Stoff und erfüllt somit auch nicht die Kriterien für feste Stoffe nach TRwS 779 Ziffer 2.1.1.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

15.3 Zusätzliche Angaben

Das Produkt unterliegt nicht der EU-Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H228 Entzündbarer Feststoff.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- R 3 Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
- R10 Entzündlich
- R11 Leichtentzündlich.
- R36 Reizt die Augen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

- Flam. Sol. - 1 - H228 - Basierend auf Prüfdaten.
- Eye Irrit. - 2 - H319 - Rechenmethode
- STOT SE - 3 - H336 - Basierend auf Prüfdaten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.